

Harry Potter und die Mächte des Lichtes

Von Gegensatz

Kapitel 16: Ein Schrecken

Harry Potter und die Mächte des Lichtes

Hi,

pünktlich zum Jahres Ende gibt es noch mal ein dickes Update. Ist zwar nicht so lang wie ich es gerne wollte, aber na ja man kann nicht alles haben. So der nächste Teil ist fertig, hat ja lange genug gedauert, aber ich habe ihn nochmals überarbeitet. Hoffe er gefällt euch.

Bitte ganz viele reviews oder mails. Bei mails bitte einen Betreff reinschreiben, damit ich sie nicht lösche ja. So kein Beta für diesen Teil. Keine Zeit zum verschicken, trotzdem Grüße an Sandra und Felix. Guten Rutsch und nicht zuviel feiern.

Bye

Gegensatz

Kapitel 16 Ein Schrecken

~~~Ein paar Gänge vor VGDK Raum~~~

"Was glaubst du Ron was wird uns Professor Dumbledore wohl heute beibringen?"  
"Herm das fragst du mich jetzt schon zum zehnten mal und Nein, ich weiß es immer noch nicht! Wenigstens haben wir diese Klasse mit Ravenclaw!" Hermine nickte nur und beide betraten den VGDK Klassenraum. Der junge Elf saß an seinem Platz und wartete darauf, dass sich alle setzten.

Nachdem es still geworden war begann der Unterricht. Harry erhob sich und ließ seinen Blick einmal durch die Klasse streifen. "Guten Tag. Wie heute morgen schon gesagt bin ich Hijiri Dumbledore und werde die Verteidigung gegen die dunklen Künste sowie Duellieren hier unterrichten. Heute wollen wir mit der Verteidigung anfangen. Expillarmus maximo!" Innerhalb von wenigen Sekunden flogen sämtliche Zauberstäbe der gesamten Klasse aufs Pult. Die Schüler starrten den Lehrer an. Zaghafte erhob ein Ravenclaw die Hand. "Ja Mr. Boot? Was gibt es?" "Wie sollen wir uns den verteidigen, ohne Zauberstab?" "Exzellente Frage, das ist das Thema der heutigen Stunde. Wie kann ich mich verteidigen, wenn ich keinen Zauberstab habe?"

Harry ließ der Klasse eine geringe Zeit zum Nachdenken ehe er wieder nachfragte. "Und hat jemand eine Idee?" Emsiges Schweigen folgte seiner Frage und Harry seufzte innerlich. "Wer kommt den aus einer Muggelfamilie oder hat schon mal wie

ein Muggle gelebt?"

Ein paar Schüler hoben ihre Hände. "Gut kennen sie vielleicht eine Methode sich zu verteidigen ohne ihren Zauberstab zu gebrauchen?".....

[AN: Eine Unterrichtsstunde kommt später noch. Ich wollte diesen ersten Tag schnell abschließen.]

~~~ In Harrys Räume im Kerker~~~

{AN: Einen Elfen in die Verliese zu schicken. Ich bin grausam}

Harry lag in seinem Bett und war schon fast eingeschlafen. Die letzten sieben Wochen hatte fast alle Kraftreserven, die er noch hatte, aufgebraucht. Selbst für Elfen, die viel weniger Schlaf brauchten, war es zuviel gewesen, aber nun war ja alles in Ordnung, er würde schon viel Schlaf kriegen. Morgen war Sonntag und das hieß kein Unterricht. Er hatte an Stoff nichts mehr vorzubereiten und würde sich das ganze Wochenende entspannen. Gemütlich kuschelte er sich noch tiefer in seine Decke. Ja es würde eine ruhige Nacht werden, dass dachte er zumindest.....

~~~Der Slytherin Gemeinschaftsraum~~~2.09 Uhr in der Früh~~~

Die Person saß in einem der dicken plüschigen grünen Sessel am Feuer. Sie dachte schon seit Stunden darüber nach, wieso er so abweisend war und warum er andauernd ihren Versuchen auswich. Aber sie würde ihn heute Nacht kriegen...Das hatte sie sich in den Kopf gesetzt und in wenigen Minuten würde es soweit sein...

Leicht kichernd wanderte die Person zurück in ihren Raum um sich vorzubereiten....

~~~Schlafraum des Vertrauensschülers von Slytherin~~~03.00 Uhr~~~

Draco Malfoy lag noch immer wach in seinem Bett, er wartete seit der Nacht in der sein Vater ihn einfach Voldemort überlassen hatte immer bis 03.10 Uhr vorbei war, um sicher zu sein, dass niemand besonders ER nicht in sein Zimmer kam. Er war immer punkt drei Uhr morgens gekommen um sich das zu holen, was er brauchte. Für ihn hieß das tagelange Schmerzen und Wunden, die selten rechtzeitig vor einer neuen Runde wieder verheilt waren.

Er zitterte leicht und wünschte sich die Zeit wieder in der der dunkle Lord noch ein körperloser Geist gewesen war, als es noch so war, konnte er in Ruhe leben und hatte sich nie Gedanken darüber machen müssen, was sein würde wenn Voldemort zurück kehren würde und was das für ihn bedeutete. Doch nun... , er hob seinen Kopf leicht und betrachtete den Verband, der um seine Arme gewickelt worden war.

Schwäche...ja er war schwach und er wusste es, doch es war ein lebendiger Alptraum indem er jetzt lebte und er hatte nur diesen Ausweg gesehen, aber seine Mutter hatte ihn noch rechtzeitig gefunden und sofort versorgt. Sein Vater war nicht darüber erfreut und hatte ihn zur Rede gestellt, die Strafe, die er bekommen hatte, war das Beste gewesen was ihm hatte passieren könne, so hatte er jedenfalls gedacht. Eine Woche Kerker mit wenig Essen. Es war besser als mit diesem Monster im Bett und

deswegen hatte er nicht protestiert, doch was dann in den Kerkern passiert war. Er verdrängte die Gedanken bevor die passenden Bilder dazu in seinem Kopf auftauchen konnten.

Er blickte sich um in seinem Raum. Ja hier war er sicher hier würde niemand abends in sein Bett kommen nur um seine verdammten Triebe an ihm auszulassen. Dumbledore und egal wie wenig er den Mann mochte, er war der einzige Grund warum Voldemort noch nicht die Schule eingenommen hatte, und er war wirklich dankbar dafür, das es wenigstens jemanden gab, den dieses Monster fürchtete. Vielleicht konnte ja der weise Schulleiter ihn besiegen und wieder für Frieden sorgen. Potter... in seinen Gedanken immer Harry war ja nun nicht mehr da um den Mistkerl den Gar aus zu machen.

Fudge war aber auch ein Idiot, aber wieso? Diese Frage beschäftigte ihn schon so lange, seit der erste Artikel darüber erschien. War der Minister nicht daran interessiert für Frieden zu sorgen oder was hatte er damit bezweckt. Sein Blick wanderte zu seiner magischen Uhr und sie teilte ihm erfreuliches mit. 03.15 Uhr... er war sicher von heute an würde er mindestens bis zu den Winterferien in Ruhe schlafen können....

~~~Korridor im Slytherin Kerker~~~03.20 Uhr~~~

Ein Schatten huschte den Gang entlang und die Treppen hinauf. Da war auch schon das Ziel die Tür zu dem Korridor der Vertrauensschüler...leise ganz leise wurde der Knauf gedreht und der Schatten stutzte... die Tür war verschlossen... Ein leises Kichern und sie zückte ihren Zauberstab. "Alohomora!" Ein Klicken und die Tür öffnete sich. Kein Knarren war zu hören, obwohl die meisten, das wohl bei einer Verlies Tür erwarteten.

Sie schlich hindurch und blickte sich um bis sie entdeckte was sie suchte...eine Kerze. "Lacarne inflamare" Der Schein der Kerze machte die Suche etwas einfacher... es gab fünf Türen auf dem Gang einer führte von hier aus direkt in das Badezimmer der Vertrauensschüler. Eine der Türen führte in den Raum von Millicent Bullstrode dem weiblichen Sprecher des fünften Jahrgangs. Zwei weitere gehörten den Sprechern des sechsten Jahres und die letzte Tür, die die sie suchte gehörte der Person zu dem sie jetzt wollte. In einem schon geisterhaften Gang bewegte sich der Schatten in auf die Tür am Ende des Korridores zu. Einer S und ein M zeigten, dass sie dort richtig war.

Leise versuchte sie auch diese Tür zu öffnen aber auch sie war verriegelt, wieder wurde der Zauberstab gezückt. "Alohomora!" Doch das Schloss rührte sich nicht.. die Person blickte verblüfft auf die Tür. Zückte jedoch dann nur mit dem Schultern bevor sie erneut eine Formel sprach. "Quietus totallis" Ein tiefe Stille legte sich über den Gang und nicht einmal das Flackern und Knistern der Kerze war noch zu hören. Wieder eine Formel und die Tür zersplitterte ohne einem einzigen Laut in tausende von hölzernen Splittern. Die Person lächelte leicht, es kam dem Grinsen eines Wahnsinnigen sehr nahe.

Langsam trat die Person durch den Rahmen des Zimmer und mit dem Wedeln des Stabes in der Hand war die Tür wieder ganz. Ein weiteres Murmeln und diese Tür

würde nicht mal der einer der siebten Klasse öffnen können. Langsam trat sie auf das Himmelsbett zu. Die grünen Vorhänge waren nicht zugezogen und das Mondlicht schien auf die Decke. Ein Körper war auszumachen, in der Mitte des Bettes. Zusammengerollt wie eine Katze. Das Gesicht des Jungen war entspannt und es war sicher, wenn einer der Gryffindors ihn jetzt gesehen hätte, sie hätten geschworen, dass das diese Person nichts mit dem Slytherin den sie kannten gemeinsam hatte. Plump hopste die Person auf das Bett und kroch langsam über die schlafende Person, das Gesicht sah im Mondschein noch blasser aus, als er eigentlich war.

Vorsichtig zog die Person die Decke weg und enthüllte den in Satin Schlafanzug gepackten Körper. Sie legte eine Hand auf das Knie und ließ ihre Hand langsam den Oberschenkel hochfahren. Der Junge zuckte zusammen, als er einen leichten Druck auf seinem Bein spürte. Ihm wurde sofort bewusst wer das nur sein konnte. Seine Augen flogen auf, der Kopf hob sich und keine hunderstel Sekunde später wurde die Verliese von einem Markerschütternden Schrei erfüllt. Er riss sich los und kroch panisch weg von der Person, das er dabei vom Bett fiel, schien er nicht zu bemerken.

Harry schreckte aus seinem wohlverdienten Schlaf, er erkannte den Schrei, er hatte ihn in seinen Träumen so viele male gehört, wenn Draco aus einem seiner Alpträume aufwachte, aber hier? Das hörte sich noch schlimmer an. Mit einem Satz er aus seinem Bett, Zauberstab unter dem Kopfkissen hervor ziehend und stürzte in den Gang, der zu den Slytherin Räumen führte. Mit einem Krachen flog die Steintür auf.

Der junge Elf flitzte hinaus und direkt Richtung Korridor der Vertrauensschüler. In seiner Eile rannte er ein paar seiner Schüler um, die ihm komische Blicke zuwarfen. Er bemerkte sie jedoch nicht. Als er den gesuchte Raum fand, standen in dem Gang schon einige Schüler vor der besagten Tür durch die er musste.

"Warum machen sie die Tür nicht auf?" blaffte Harry einen der Siebten an. Dieser zuckte nur mit den Schultern. "Verschlossen und wir kriegen sie nicht auf!" Harry schob sich an den Kindern vorbei, zog den Zauberstab. "Explores maximalles" Die Tür zersplitterte nun schon zum zweiten mal in dieser Nacht in tausende von Splittern. Das war auch ein Weg um sich Zutritt zu verschaffen. Harry trat durch die Splitter in den Raum, dabei eine Beschwörungsformel murmelnd. In seinen Händen bildete eine Kugel aus Licht.

Die Schüler hinter ihm betrachteten diese kleine Stück Magie mit Wunder. Elfenmagie war etwas was sie noch nie gesehen hatten. Und das ohne Zauberstab. Harry trat durch den Rahmen der Tür und ließ die Kugel los, diese schwebte unter die Mitte der Zimmerdecke und erleuchtete somit den ganzen Raum...

Harry schnappte nach Luft als er das Bild, was sich ihm bot, betrachtete. Draco saß in seinen dunkelblauen Schlafsachen in einer Ecke und bemühte sich noch weiter in ihr zu verschwinden. Auf dem Himmelbett saß, in Strapsen und schwarzer Reizwäsche, die viel mehr das enthüllte, was sie eigentlich bedecken sollte, Pansy Parkinson und schaute doof aus der Wäsche. Wahrscheinlich wegen der Reaktion ihres Objektes der Begierde. Sie schien noch gar nicht bemerkt zu haben, dass sie mit Draco nicht mehr allein war.

Harrys Wangen färbten sich in einem zarten fast nicht zu sehenden Rosa Ton. Die Masse hinter ihm kicherte leise, alle konnten sich natürlich denken, was Pansy da tun wollte. In Harry machte sich Empörung breit, er wusste zwar, dass Parkinson von der Sache mit Voldemort keine Ahnung hatte, aber so etwas... "MISS PARKINSON?!!!!" Angesprochene drehte sich um und erstarrte, errötete aber auch gleichzeitig, dass sie eine Tomate bei weitem übertraf. "Was in Kardis' Namen tun sie hier mitten in der Nacht in diesem Aufzug?! Bedecken sie sich gefälligst!"

Die Angesprochene Person reagierte nicht gleich, bedeckte sich aber dann und wartete...

"Miss Parkinson, ich hatte sie etwas gefragt! Ich möchte ein Antwort und die Wahrheit bitte!" Das Mädchen errötete noch schlimmer, falls so etwas möglich war und murmelte etwas vor sich hin, dass keiner der Schüler es verstand. Harry jedoch verstand es bestens und er mochte die Antwort ganz und gar nicht, er wusste zwar nicht warum, aber es war so.

"Danke Miss Parkinson. Leider hat ihre kleine Aktion den ganzen Kerker aufgeweckt und es scheint mir, dass Mr. Malfoy nicht der gleichen Ansicht ist wie sie." Besagte Person saß immer noch zusammen gekauert in der Ecke und gab sich nicht mal Mühe so zu wirken, als wäre ihm alles egal. Sehr nicht Malfoyisch! "Ich muss ihnen für diese kleine Aktion Nachsitzen erteilen. Kommen sie Montag in mein Büro um 8 Uhr. Nein ich werde ihnen keine Punkte abziehen, das Haus soll nicht unter ihren bekloppten Ideen leiden und nun machen sie das sie wieder in ihren Raum kommen und bleiben sie dort! Marsch!!!"

Pansy nun vollkommen verwirrt, rannte an der Gruppe von Schülern vorbei und in Richtung ihres Zimmers.